

*Sara Holzmann, Thieß Petersen,
Daniel Posch, Marcus Wortmann*

Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft

Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte
in der ökologischen Transformation

| **Verlag BertelsmannStiftung**

Abstract

Mitigating the climate crisis is the greatest challenge of our time, and transforming our economy to respect the planetary boundaries is a precondition for quality of life and prosperity of future generations. However, the path to a Sustainable Social Market Economy is characterized by complex policy interactions. In order to prevent conflicting targets, resolve trade-offs and unlock synergy potentials, a well-balanced economic governance with a contemporary and practicable target system is essential.

How can the economic target system be adapted to the challenges of our time? How can targets and the relationships between them be complemented and reassessed, such that our economic system can enable prosperity for all, while staying within the planetary boundaries? In this book, we at the Bertelsmann Stiftung explicitly address the macroeconomic interdependencies between the target parameters of a Sustainable Social Market Economy. After all, the analysis of target conflicts and synergies between economic policy objectives is the necessary precondition for an intelligent economic governance of the transformation to a carbon-neutral and sustainable economy.

As a further development of the Stability and Growth Act of 1967, which for many years represented the guiding principle of the German Social Market Economy, our approach defines seven target dimensions of a Sustainable Social Market Economy. The goal of “environmental sustainability” is of outstanding significance in this target system since the preservation and functionality of ecosystems are fundamental for life and economic activity. In addition, we specify “high material

prosperity,” “high level of employment,” “stable price level,” “balanced foreign trade relations,” “fair income distribution” and “sustainable public finances” as target parameters of a Sustainable Social Market Economy.

In this book, we focus on the economic interactions between the goal of environmental sustainability and the other six target dimensions. Finally, based on the theoretical and empirical findings on the interdependencies between the targets of a Sustainable Social Market Economy, we derive policy options for the ecological transformation. A smart policy mix and an integrated perspective are essential to successfully manage the comprehensive and dynamic transformation process toward a carbon-neutral economy. This transition will generate conflicts and will be challenging. But at the same time, a Sustainable Social Market Economy will create numerous opportunities for new jobs, business models and innovation. What is needed is an economic governance that is capable of resolving target conflicts, taking advantage of the opportunities ahead and unlocking the synergy potentials of the ecological transformation.

Zusammenfassung

Die Eindämmung der Klimakrise ist die größte Herausforderung unserer Zeit – die Transformation hin zu einer Wirtschaftsweise innerhalb der planetaren Grenzen schafft die Voraussetzung für Lebensqualität und Wohlstand künftiger Generationen. Den Weg in eine Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft kennzeichnen jedoch komplexe wirtschaftspolitische Wirkungszusammenhänge. Um Zielkonflikten vorzubeugen, Widersprüche aufzulösen und Synergiepotenziale freizusetzen, bedarf es einer klug austarierten wirtschaftspolitischen Steuerung mit einem zeitgemäßen praxistauglichen Zielsystem.

Wie lässt sich das wirtschaftspolitische Zielsystem an die Herausforderungen unserer Zeit anpassen? Wie können Ziele und Zielbeziehungen ergänzt und neu bewertet werden, sodass unser Wirtschaftsmodell zukünftig in der Lage ist, Wohlstand für alle innerhalb der planetaren Grenzen zu ermöglichen? Wir bei der Bertelsmann Stiftung widmen uns in diesem Buch explizit den makroökonomischen Wirkungszusammenhängen zwischen den Zielparametern einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft. Denn die Analyse von Zielkonflikten und Synergien zwischen wirtschaftspolitischen Zielen ist die notwendige Voraussetzung für eine intelligente wirtschaftspolitische Steuerung der Transformation zu einer klimaneutralen und umweltschonenden Ökonomie.

Als Weiterentwicklung des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes von 1967, das über viele Jahre das Leitbild der Sozialen Marktwirtschaft darstellte, definieren wir in unserem Ansatz sieben Zieldimensionen einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft. Das Ziel der ökologischen

Nachhaltigkeit erhält dabei eine herausgehobene Bedeutung, denn der Erhalt und die Funktionsfähigkeit der Ökosysteme sind die grundlegenden Voraussetzungen für Leben und wirtschaftliche Aktivität. Daneben benennen wir »hohen materiellen Wohlstand«, »hohen Beschäftigungsstand«, »stabiles Preisniveau«, »außenwirtschaftliches Gleichgewicht«, »faire Einkommensverteilung« und »tragfähige Staatsfinanzen« als Zielparameter einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft.

Unser Fokus liegt auf den ökonomischen Wirkungszusammenhängen zwischen dem Ziel der ökologischen Nachhaltigkeit und den anderen sechs Zieldimensionen. Auf Basis der theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu den Zielbeziehungen einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft leiten wir schließlich politische Handlungsoptionen für die ökologische Transformation ab. Es braucht einen klugen Instrumentenmix und eine ganzheitliche Perspektive, um den umfassenden und dynamischen Prozess der Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaftsweise erfolgreich zu bewältigen. Dieser Wandel wird Widersprüche erzeugen und herausfordernd sein. Doch gleichzeitig ergeben sich in einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft zahlreiche Chancen für neue Arbeitsplätze, Geschäftsmodelle und Innovationen. Notwendig ist eine wirtschaftspolitische Steuerung, die in der Lage ist, Zielkonflikte aufzulösen, Chancen zu ergreifen und die Synergiepotenziale der ökologischen Transformation freizusetzen.